mit Beilage von



HOHENSCHÖNHAUSEN

www.abendblatt-berlin.de / Nr. 35 HO / Sonnabend, 1. September 2018

🚺 www.facebook.com/Berliner.Abendblatt 💟 www.twitter.com/BerlAbendblatt













Zum Tag des offenen Denkmals laden viele historische Orte zum Kennenlernen ein oder gewähren seltene Ein- und Ausblicke. Auch in Lichtenberg gibt es – wie am Theater an der Parkaue (Foto) – ein tolles Programm zu diesem Aktionstag. Seite 2 und 3

Blinde führen Sehende

AKTION Rundgang mit Tourkarten am Obersee

Bezirksbürgermeister Micha- klusiven el Grunst (Die Linke) und Sozialstadträtin Birgit Monteiro nerschaft-Entwicklung-Be-(SPD) laden gemeinsam zum schäftigungs-Projektes inklusiven Kiezspaziergang (PEB) "Taktile Orientierung um den Oranke- und Obersee ein. Bei dieser Tour können sich Sehende von Blinden führen lassen. Los geht es am 13. September um 13 Uhr im Rosengarten am Wasserturm in der Waldowstraße 20. Der Rundgang endet mit einer Gesprächsrunde gegen 15 Uhr in der Bar am Wasserturm. Während der Tour wird es auch einen Zwischenstopp im Mies van der Rohe Haus geben. Anlass für diesen in-

Kiezspaziergang sind die im Rahmen des Part-Lichtenberg" vom Träger Atina gUG erstellten elf touristischen Wanderkarten für Blinde und sehbehinderte Menschen. Die Karten sind ab dem 1. Oktober, gegen eine Schutzausleihgebühr von zehn Euro im Rathaus, in den Bürgerämtern 2 und 4 des Bezirksamtes und beim Träger Atina gUG in der Gärtnerstraße 19 bis 30 erhältlich. Mehr Infos:

① (030) 902 96 35 17

Expertenrat für Bauvorhaben

STADTENTWICKLUNG Bezirksamt beruft Gremium

Künftig sollen alle Bauvorhaben Mehrwert für die Bewohner der ab 7.500 Quadratmeter Brutto- Nachbarschaft haben. Für diegeschossfläche einem neuen ses Ziel wünschen wir uns fach-Rat aus Experten vorgelegt wer- liche Unterstützung und Anreden der durch das Bezirksamt gungen durch einen Expertrat" initiiert wird.. Die Mitglieder sollen diese Bauvorhaben dann gemeinsam mit den jeweiligen Bauherren und Baufrauen diskutieren und anhand ihrer städtebaulichen und architektonischen Oualität bewerten. Stellungnahmen abgeben und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge formulieren. "Unser Ziel ist es, dass Bauvorhaben in Lichtenberg mit Augenmaß und baulicher Qualität errichtet werden sowie einen

sagt Birgit Monteiro (SPD), die für Stadtentwicklung zuständige Stadträtin. Die Mitglieder sollen von den Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung, der Architektenkammer, und vom Mieterverein vorgeschlagen werden. Außerdem sollen das Bündnis für Wohnen und der Runde Tisch "Mieten" jeweils eine Person entsenden. Die Berufung erfolgt dann durch die Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung.













